

Malerisches Périgord - Wanderreise - 9 Tage

Das Périgord ist eine der schönsten Landschaften Frankreichs - und die Wiege der Menschheit in Europa: Prähistorische Zeugnisse aus der Altsteinzeit sind in reicher Zahl anzutreffen. Das UNESCO-Biosphärenreservat Dordogne-Tal ist bekannt für seine außergewöhnliche Naturschönheit. Hier erwarten Sie sanfte bewaldete Hügellandschaften, unberührte Flüsse, wilde Bäche, steil aufragende Felswände, tiefe Eichen- und Kastanienwälder. Und dazwischen: Höhlen, malerische Dörfer sowie Burgen und Schlösser, die zu Wanderungen und spannenden Erkundungen einladen. Höhepunkte der Reise sind die steinzeitlichen Tierzeichnungen in der Höhle von Lascaux, die mittelalterliche Altstadt von Sarlat, Schlösser und Burgen am Flussufer, das uralte Pilgerdorf Rocamadour oder das pittoresk auf einem Felsen thronende Domme.



Besonderheiten und Höhepunkte:

- **Bezauberndes Dordogne-Tal**
- **Mittelalterliche Städte, romantische Burgen und Schlösser**
- **Besichtigung der Höhle Lascaux IV**

1. Tag Anreise

Fahrt durch das Burgund und vorbei an Lyon nach Clermont-Ferrand.

2. Schwarze Kathedrale und Mühlen

Sie erkunden zunächst die malerischen Gassen der Altstadt von Clermont-Ferrand und besuchen die markante schwarze Kathedrale. Mit seiner idealen Lage zwischen der Ebene der Limagne und der Bergkette der Puys, verfügt Clermont-Ferrand, Hauptstadt der Auvergne und Geburtsstadt des berühmten Mathematikers und Philosophen Blaise Pascal, über ein reiches Kulturerbe. Nachmittags wandern Sie in einem Nebental der Dordogne auf dem Müllerpfad "Chemin des Meuniers" und entdecken eine Vielzahl von Mühlen. (ca. 2,5 Std., ca. 8 km, ca. 210 m auf/ab)

3. Tag Gartenpracht und Stadtidyll

Heute wandern Sie zu den Gärten des Manoir

d'Eyrignac (ca. 2,5 Std., ca. 8 km, ca. 100 m auf). Im 18. Jh. angelegt und seit Generationen in Familienbesitz, gelten sie als die schönsten französischen Gärten des Périgord. Sie spazieren durch eine einzigartige grüne Welt der Schnittkunst und pflanzlichen Skulpturen. Mit Sarlat erkunden Sie nachmittags bei einer geführten Stadtbesichtigung die idyllische Hauptstadt des "Périgord Noir". Mit ihren schmalen Gassen und den vielen Stadtpalais des 15./16. Jh. hat die alte Bischofsstadt ihr mittelalterliches Gepräge aufs Beste bewahrt. Die honig- und ockerfarbenen Gemäuer verbreiten eine zauberhafte Atmosphäre.

4. Tag Im Tal der Vézère

Fahrt nach Lascaux, das im Herzen des Vézère-Tals liegt. Besichtigung von Lascaux IV, der neuen millimetergenauen Nachbildung der berühmtesten Höhle des Périgord. In der "Sixtinischen Kapelle der Vorgeschichte" wurden die beeindruckendsten Malereien der Steinzeit gefunden. Die Geschichte dieser prähistorischen Fundstätte hat der schottische Autor Martin Walker in seinem Krimi "Schatten an der Wand" verarbeitet, den er noch vor der Zeit der Bruno-Krimis verfasst hat. Im Tal der Vézère entdecken Sie bei der Wanderrunde von Dorf zu Dorf beeindruckende Abris, eine prähistorische Siedlung



Inklusivleistungen:

- Taxi-Service
 - Fahrt im 4-/5-Sterne-Komfortreisebus
 - 8 x Übernachtung/Halbpension
 - 1 x Schifffahrt auf der Dordogne
 - geführte Wanderungen lt. Programm
 - Besichtigungen und Eintritte lt. Programm
- Ihre Reiseleitung: Reimar KoppStornostaffel A

Termine & Preise:

| | |
|--|--------|
| 24.05.2024 - 01.06.2024 - Unterkunft laut Beschreibung | |
| Doppelzimmer pro Person | 1770 € |
| Einzelzimmer | 2060 € |



und von der Hochebene schöne Ausblicke weit über die stille Landschaft mit Feldern, Weiden und Wald. (ca. 3 Std., ca. 8 km, ca. 170 m auf/ab)

5. Tag Burgenrunde

Die Wanderung über die Hochebene von Castelnaud bietet auf angenehmer Runde zwischen Wald und Feldern Ausblicke auf die Burgen und das Dordogne-Tal (ca. 3 Std., ca. 8 km, ca. 220 m auf/ab). Von La Roque-Gageac aus unternehmen Sie eine romantische Flussfahrt mit einem der traditionellen Gabares, jenen alten Flachbooten, die ursprünglich bis zum 19. Jh. Passagiere und Güter transportierten (wetterabhängig). Fahrt zur hoch über der Dordogne gelegenen "Akropolis des Périgord", wie Domme gerne genannt wird. Viel Historisches gilt es zu erkunden. So ist die alte Stadtmauer fast vollständig erhalten. Davon kann man sich bei einem Gang über die "Promenade des Remparts" überzeugen. Von dem Festungstädtchen, das zu den schönsten Ortschaften Frankreichs zählt, genießen Sie ein grandioses Panorama mit hell schimmernden Klippen und grünen Hügellandschaften.

6. Tag Auf Pilgerwegen

Morgens können Sie auf dem Wochenmarkt in Sarlat



9. Tag Heimreise

die herrliche Atmosphäre, regionale Spezialitäten und saisonale Produkte genießen. Die Innenstadt quillt geradezu über vor bunten Farben, die im Kontrast stehen zu den ockerfarbenen Steinen der Jahrhunderte alten Häuser. Anschließend wandern Sie auf alten Pilgerwegen über die Hochfläche und Täler der Ouyse und des Alzou zum bekannten Wallfahrtsort Rocamadour (ca. 4,5 Std., ca. 12 km, ca. 300 m auf/ab). Das berühmte kleine mittelalterliche Dorf (UNESCO-Weltkulturerbe) klebt wie ein Schwalbennest an der Felswand der Schlucht des Alzou und ist bekannt für seine Heiligtümer. Über 216 Stufen der monumentalen Grand Escalier erreichen Sie die berühmte Kapelle Notre-Dame und die Basilika Saint-Sauveur. Die Schwarze Madonna zieht Jahr für Jahr zahlreiche Pilger nach Rocamadour.

7. Tag Auf den Spuren der Steinzeit

Wanderung rund um das Dorf Les Eyzies (ca. 2,5 Std., ca. 9 km, ca. 150 m auf/ab). Die Eindrücke dieser Wanderrunde sind so vielfältig wie die Landschaft und so verwundert es nicht, dass das liebliche Tal schon seit der frühen Steinzeit von Menschen bewohnt ist. Les Eyzies am Ufer der Vézère gilt als Welthauptstadt der Prähistorie. Nirgendwo anders hat man auf so engem Raum so viele Funde aus der Vorgeschichte geborgen. Nachmittags Wanderung bei Campagne (ca. 1,5 Std., ca. 5 km, ca. 100 m auf/ab) in bezaubernder Landschaft auf archäologischen Spuren. Zum Tagesausklang machen Sie noch einen Abstecher nach Le Bugue, der Wahlheimat des erfolgreichen Krimiautors Martin Walker.

8. Tag Perle cluniazensischer Baukunst

Fahrt über Vichy ins südliche Burgund bis nach Paray-le-Monial. Das im Herzen des Charolais gelegene Wallfahrtszentrum ist das schönste erhaltene Beispiel für die cluniazensische Architektur. Bei einer geführten Stadtbesichtigung sehen sie unter anderem die Basilika, die ein getreues Abbild der Abteikirche von Cluny darstellt und von schönen Gärten umgeben ist.

